

**Landtag
Nordrhein-Westfalen
18. Wahlperiode**

**Neudruck
Vorlage 18/1184**

A15, A20



**Sprechzettel
der Ministerin für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dorothee Feller**

**Ausschusssitzung für Schule und Bildung
Sitzung am 26. April 2023
Aktuelle Viertelstunde**

– Es gilt das gesprochene Wort. –

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Freitag haben wir Sie im Rahmen der Sondersitzung ausführlich über die Ursache für die Verschiebung der Abiturklausuren und den Verlauf des 18. April 2023 informiert.

Heute nutzen wir die Möglichkeit der Aktuellen Viertelstunde, um Sie über den aktuellen Sachstand zum Verlauf der Abiturklausuren sowie über weitere Entwicklungen zu informieren.

Als kurzfristige Maßnahme hatten wir in der vergangenen Woche zwei weitere Auffanglösungen eingerichtet, die sowohl unabhängig vom IT-Dienstleister als auch unabhängig voneinander aktiviert werden können für den Fall, dass im laufenden Abiturverfahren ein erneuter Notfall eintreten sollte. Zudem hat der IT-Dienstleister die Serverkonfiguration angepasst. Ebenso haben wir die Zwei-Faktor-Authentifizierung und die Videodatei entfernt. Seit vergangenen Mittwoch laufen die Downloads reibungslos. Alle Klausuren konnten seither ohne Schwierigkeiten heruntergeladen werden.

Zu den Klausuren am vergangenen Freitag haben uns bislang keine inhaltlich kritischen Rückmeldungen erreicht. Da

es in den vergangenen Tagen aber dennoch häufig in der Öffentlichkeit diskutiert worden ist, weisen wir nochmal ausdrücklich darauf hin, dass sich die Klausuren qualitativ nicht von den ursprünglichen Klausuren unterscheiden. Für jedes Fach werden immer mehrere Klausuren erstellt, die alle qualitativ gesichert sind. Aus diesen Klausuren wird jeweils ein Satz für die Prüfung zusammengestellt.

Für den Nachschreibetermin am 9. Mai haben sich Stand gestern um 10:45 Uhr insgesamt 676 Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen angemeldet. Bei der Anmeldung sind die Schülerinnen und Schüler nicht verpflichtet, eine Begründung anzugeben, sodass sich hierzu kein sicheres Bild darstellen lässt. Jedoch haben insgesamt 71 Schülerinnen und Schüler als Begründung das Zuckerfest angegeben. Da eine Beurlaubung von den Klausuren aufgrund des Zuckerfestes bereits in den vergangenen Jahren möglich gewesen ist, konnten die Schulen hier auf standardisierte Verfahren zurückgreifen.

Nachdem wir in der Durchführung der Abiturklausuren wieder zum gewohnten Ablauf zurückgekehrt sind, geht es nun um die Analyse und Aufarbeitung der Geschehnisse.

In Bezug auf die Kommunikation haben wir hierzu bereits erste Schritte eingeleitet. So werden wir intern eine Kommu-

nikations- und Ablaufstruktur erstellen, die zukünftig in besonderen Lagen gewährleistet, dass alle relevanten Akteurinnen und Akteure rechtzeitig informiert werden – einschließlich der schulpolitischen Sprecherinnen und Sprecher. Diese Ablaufstruktur wird durch regelmäßige Übungen zur Routine werden. Dies ist mir sehr wichtig, damit in besonderen Lagen die eingeübte Struktur einen sicheren Handlungsrahmen gibt.

Wie in der letzten Woche bereits angekündigt, habe ich bilaterale Gespräche mit einigen Verbänden geführt. Um die beteiligten Verbände bei der Aufbereitung mit einzubinden, treffen wir uns morgen zu einem gemeinsamen Video-Austausch. Die kommunikative Aufarbeitung werden wir weiter fortführen und Sie jeweils in den Ausschusssitzungen über den aktuellen Stand informieren.

An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Schulleitungen und Lehrkräfte dafür, dass Sie am 18. April bis in den Abend hinein in den Schulen ausgeharrt haben, und das in dem Wissen, dass Ihnen im Falle einer Lösung des Problems die Aufgabenauswahl noch ein Höchstmaß an Konzentration abverlangt hätte.

In Bezug auf die technische Aufarbeitung bei dem IT-Dienstleister und der QUA-LiS hatte ich am vergangenen Freitag angekündigt, dass wir bis zum Abschluss der schriftlichen

Abiturprüfungen am 22. Mai abwarten und dann eine genaue Analyse der Ursachen und der daraus zu ziehenden Maßnahmen vornehmen werden.

Zwischenzeitlich hat sich jedoch herausgestellt, dass es – unabhängig vom Abiturverfahren! – eine Schwachstelle im IT-System der QUA-LiS gegeben hat.

Am Donnerstagvormittag hat das CERT NRW, die landesweite Ansprechstelle für Vorfälle in der IT-Sicherheit um 10:33 Uhr das Fachreferat davon unterrichtet, dass bei der QUA-LiS eine Schwachstelle im System vorgelegen hat. Unmittelbar danach ist diese Meldung durch das MSB an die QUA-LiS weitergegeben worden – verbunden mit dem Auftrag, die notwendigen Schritte einzuleiten und umgehend die Schwachstelle zu beheben.

Am Donnerstagnachmittag sind Herr Mauer und ich über eine Schwachstelle bei der QUA-LiS informiert worden. Diese Information beinhaltete nicht, dass personenbezogene Daten einsehbar gewesen sind; wir wurden darüber informiert, dass die Schwachstelle von der QUA-LiS behoben worden sei.

Zugleich wurde uns auf Nachfrage zugesichert, dass es keinerlei Zusammenhang zu der Durchführung des Abiturs gibt. Der Komplex Abitur habe mit dem Vorfall nichts zu tun. Dem

Vorgang werde in dem zuständigen Fachreferat im Haus nachgegangen. Wir haben schnelle Aufklärung angemahnt.

Erst in den darauffolgenden Tagen sind durch die aktiven Recherchen des MSB und unser stetiges Nachfragen neue Erkenntnisse über den Inhalt der Schwachstelle und deren Bedeutung ans Licht gekommen.

So erhielten am Freitagabend gegen 18:30 Uhr Herr Mauer und ich die Information, dass durch diese Schwachstelle personenbezogene Daten wie zum Beispiel Benutzername und Mailadressen eingesehen werden konnten. Daraufhin haben wir noch weitere Aufklärung angemahnt.

Am Montag haben weitere aufklärende Gespräche zwischen dem MSB und der QUA-LiS stattgefunden. Auf der Grundlage dieser Gespräche sind Herr Mauer und ich zu dem Ergebnis gekommen, dass die QUA-LiS nicht allein nicht in der Lage ist, den Vorfall aufzuklären und wir extern unterstützen müssen.

Daher habe ich am Montag späten Nachmittag zunächst Sie als schulpolitische Sprecherinnen und Sprecher und im Anschluss daran die Öffentlichkeit informiert. Zudem habe ich am Montag den Vorsitzenden des Ausschusses gebeten, in der heutigen Sitzung zu den aktuellen Entwicklungen berichten zu können. Zur strukturierten Aufarbeitung der aktuellen

Vorkommnisse bei der QUA-LiS haben wir am Dienstag ein Ad-hoc-Team „IT-Sicherheit QUA-LiS“ unter der Leitung von Herrn Staatssekretär Mauer und unter Beteiligung der zuständigen IT- und Fachreferate des MSB eingerichtet.

Zugleich haben wir gestern das Unternehmen Ernst & Young mit einer umfassenden Untersuchung beauftragt. Dazu hat bereits am gestrigen Nachmittag ein erster Austausch stattgefunden. Seit gestern Abend und auch zu dieser Stunde sitzt das Expertenteam gemeinsam mit den Expertinnen und Experten des Schulministeriums und den Verantwortlichen der QUA-LiS an einer Analyse und Aufarbeitung des Vorfalls.

Auch weiteren Hinweisen, die im Zusammenhang mit dem Vorfall an uns herangetragen worden sind, gehen die Experten nach, um sich ein umfassendes Bild zu verschaffen.

Wie wichtig dieses Vorgehen ist, unterstreicht auch nochmal folgender Sachverhalt: Nach mehrmaligem Nachfragen in den letzten Tagen haben wir erst gestern Abend entgegen anderslautender Aussagen von der QUA-LiS die Information erhalten, dass mehr als 500 Datensätze potenziell einsehbar waren.

Für mich ist klar: Wir müssen uns die aktuelle Situation, aber auch die gesamte Struktur der QUA-LiS genau anschauen

und intensiv analysieren. Ich bitte um Verständnis, dass ich Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Details, auch keine Angaben zu Datensätzen machen werde. Wir brauchen jetzt erst Klarheit und werden hierzu die Ergebnisse der Untersuchung durch die Expertinnen und Experten abwarten, bevor wir uns dann zeitnah zu den auch von uns gestellten Fragen melden können.

Zudem müssen wir jetzt auch die gesamte Belegschaft der QUA-LiS über die Sachlage und die weiteren Schritte informieren.

Wir werden Sie aktiv in jedem ASB unterrichten.

Sie sehen, dass es großen Handlungsbedarf gibt und wir uns dem auch mit Nachdruck stellen.

Um den Vorgang besser einordnen zu können, wird Herr Gusovius Ihnen nun die technischen Hintergründe erläutern.